

AAO mit Ausstellerrekord



320 ausstellende Firmen – so viel wie noch nie zuvor – präsentierten den rund 16.000 AAO-Kongressteilnehmern in Chicago ihre Produktneuheiten. (Fotos: Pasold)

KN Fortsetzung von Seite 1

Parallel zum Hauptprogramm fand an zwei Tagen zudem ein Exhibitors Forum statt, in dessen Rahmen insgesamt 24 Vorträge über die klinische Anwendung einzelner KFO-Apparaturen informiert. Da diese jedoch im nur als Pocket-Format erhältlichen Programm (das ausführliche Programmheft sowie die Poster gibt es ab sofort leider nur noch online zu sehen) lediglich mit einer Zeile Erwähnung fanden, waren sie unberechtigtweise entsprechend schlecht besucht. Schade.

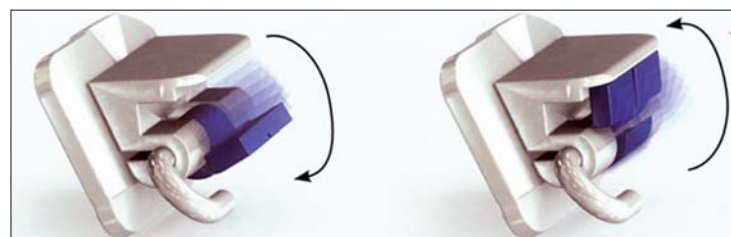
Gleich am Samstag informierten Dr. Gerald S. Samson und Dr. Thomas F. Mulligan (beide USA) zum Thema „Fast Blast Biomechanics“ in einer von insgesamt sieben „Big Shows“. Sie präsentierten darin schnelle,

einfache wie ökonomische Non-Compliance-Mechaniken für alltägliche kieferorthopädische Behandlungssituationen wie Tiefbisse, Expansionen, Torque sowie Rotationen.

Während Prof. Dr. Hyeon-Shik Hwang (Korea) sich in seinem Beitrag dem effizienten Einsatz von Minischrauben im veränderten bzw. anomalen Gebiss widmete, verglich Prof. Dr. Ki Beom Kim (USA) konventionelle GNE-Apparaturen mit der minischrauben-unterstützten Gaumennahterweiterungsapparatur PDA™ (Palatal Distraction Appliance) und zeigte Vor- und Nachteile auf. Sein Resümee: Die PDA stellt eine effektive Alternative dar, indem sie u.a. folgende Vorzüge gegenüber konventionellen Geräten aufweise: größere skelettale Expansion, Minimum eines



EZ Slider™ (Ortho Technology).



SPEED Convertible Tube (Strite Industries).

Bissöffnungseffekts, minimales dento-alveoläres Kippen oder Zeitersparnis aufgrund zeitgleichen Alignments sowie Nivellierens.

Der Einsatz von Minischrauben stand ebenfalls bei Prof. Dr. George Anka (Japan) im Mittelpunkt. Er stellte eine nichtchirurgische Behandlungsmethode zur Korrektur geneigter Okklusionsebenen mithilfe von Minipins vor und verdeutlichte diese anhand klinischer Fallbeispiele.

Dass bei Zahnverlust ein natürliches Implantat (sofern möglich) einem zahnärztlichen Implantat vorgezogen werden sollte, demonstrierte der interessante Vortrag „Extended Perspectives On Tooth Transplantation“ von Dr. Ewa Monika Czochorowska (Polen). Dabei zeigte sie anhand spektakulärer Fälle, dass z. B. bei Autotransplantationen von noch im Wurzelwachstum befindlichen Weisheitszähnen die Bildung von Knochen nachgewiesen werden konnte.



M-Serie (Fa. Dentaureum).

ANZEIGE



WORLD CLASS ORTHODONTICS®
ORTHO ORGANIZERS GMBH®

NEU IM PROGRAMM: ACCEL™ ARCHWIRES

Low Friction Thermal Nitanium® Archwires

A Revolution in Sliding Mechanics

Accel™ Low Friction Thermal Nitanium Archwires vertreten eine neue Generation von Nickel-Titan-Drähten. Geringere Friktion verbessert die Wechselwirkung zwischen Bracket und Drahtbogen und optimiert die Effektivität einer kieferorthopädischen Apparatur.

Accel™ Archwires bei 200-facher Vergrößerung.



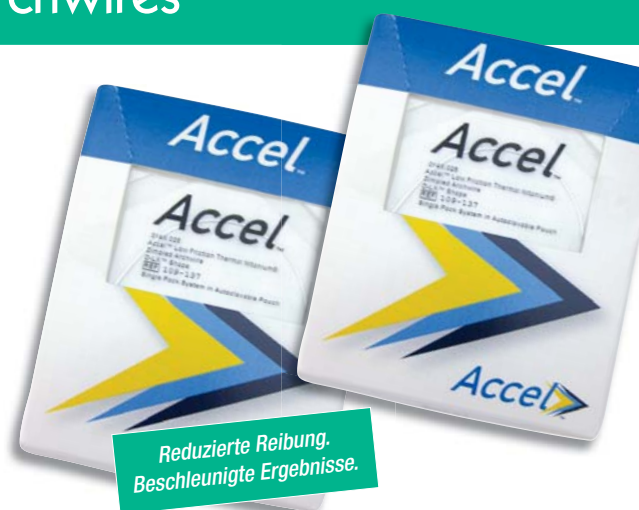
Accel™ vor dem elektromechanischen Behandlungsprozess.



Accel™ nach dem elektromechanischen Behandlungsprozess.

Vorteile der Accel™ Low Friction Thermal Nitanium Archwires:

- Erhöhte Leistung durch Reduzierung der Friktion um 30% – ohne Auswirkungen auf die Eigenschaften des Thermo-Nitanium-Drahtes.
- Eigens designed, um optimale Kräfte zum Bewegen der Zähne zu liefern, bietet der Draht hervorragende Elastizität und ultimative thermische Leistung.
- Durch geringere Friktion und bessere Gleitmechanismen kann das Behandlungsziel in der ersten bzw. mittleren Behandlungsphase früher erreicht werden.
- Blanke Oberflächen harmonisieren gut mit den Brackets und erhöhen die Ästhetik.
- Idealer Anfangsdraht – rund für die Nivellierungsphase und rechteckig als erster Torque-Draht.
- Dimpled Mittellinie verhindert übermäßiges Gleiten während gleichzeitig eine symmetrische Bogenform aufrechterhalten wird.
- Thermische Eigenschaften gewährleisten einfacheres Ligieren bei den meisten Fällen mit Engständen
- Lieferbar in ProForm™ und D-LX™ Bogenform.



Reduzierte Reibung.
Beschleunigte Ergebnisse.



WORLD CLASS ORTHODONTICS®
ORTHO ORGANIZERS GMBH®

Lauenbühlstraße 59 · D-88161 Lindenberg/Allgäu
Telefon 0 83 81/8 90 95-0 · Telefax 0 83 81/8 90 95-30
info@w-c-o.de · www.w-c-o.de



Interaktive 3D Touch Workstation Visage (Fa. Anatomage).

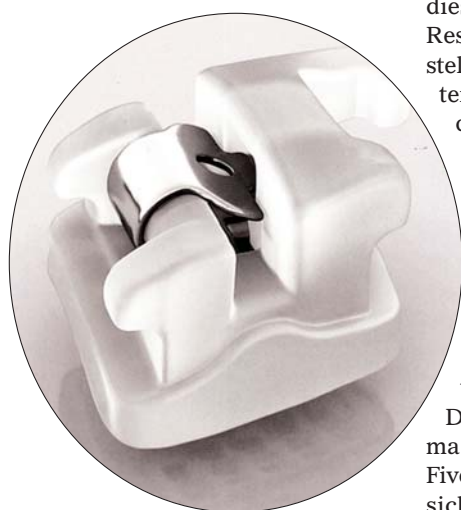


Prof. Dr. Sabine Ruf und Prof. Dr. Hans Pancherz beeindruckten mit ihrem Vortrag „55 Years of Joint Herbst® Adventure“.



Prof. Dr. Tiziano Baccetti machte in der diesjährigen Jacob A. Salzmänn Lecture deutlich, welchen Einfluss einzelne diagnostische Faktoren auf die Qualität und Effektivität kieferorthopädischer Behandlungen haben.

Der Sonntag begann wiederum mit einer „Big show“ – diesmal mit Prof. Dr. Hans Pancherz und Prof. Dr. Sabine Ruf, die in einer perfekt inszenierten Performance



Nexus Clear™ (Ormco).

ihren Vortrag „55 Years of Joint Herbst® Adventure“ präsentierten. Beginnend bei den Anfängen 1909 in Bremen (Emil Herbst), über die Wiederentdeckung des Herbst-Scharniers 1977 durch Prof. Pancherz in Malmö, der ersten modernen Publikation 1979 im AJODO („Treatment of Class II malocclusions by jumping the bite with Herbst appliance. A cephalometric investigation“), der in Gießen beginnenden klinischen Forschung oder der ersten Herbst-Behandlung 1981 in den USA (in Boston durch Hans Pancherz) boten die Referenten zunächst einen historischen Rück-

blick und garnierten diesen unterhaltsam mit persönlichen Erinnerungen. Anschließend wurden Fälle zu diversen Herbst-Indikationen gezeigt, die die Vorteile dieses Geräts verdeutlichten. Ihr Resümee: Das Herbst-Scharnier stellt die weltweit am gründlichsten untersuchte FKO-Apparatur dar. Sie ist hoch effektiv bei High Angle- und einseitigen Klasse II-Malokklusionen jugendlicher sowie erwachsener Patienten und eine Alternative zum chirurgischen Eingriff bei Klasse II-Grenzfällen.

Die Jacob A. Salzmänn Lecture hielt in diesem Jahr Prof. Dr. Tiziano Baccetti zum Thema „Dentofacial Orthopedics in Five Dimensions“. Er widmete sich zum einen dem richtigen Zeitpunkt des Behandlungsbeginns sowie zum anderen der sogenannten Responsiveness des Patienten als vierte und fünfte Dimension einer Behandlungsplanung (neben der Evaluation von Disharmonien in den drei Raumebenen sagittal, transversal und vertikal). Dabei verdeutlichte er anhand verschiedener evidenzbasierter Studien, welchen Einfluss diese innovativen diagnostischen Faktoren auf die Qualität und Effektivität einer kieferorthopädischen Therapie verschiedener Malokklusionen (Klasse II- und Klasse III-Fälle mit transversalen und vertikalen Disharmonien) haben. Sein Resümee: Die GNE zur Korrektur eines posterioren Kreuzbisses ist

in der präpubertären Phase effektiver, während sich die GNE zur Verbesserung des Bogenumfangs in der pubertären Phase als effektiver als im bleibenden Gebiss erweise. Die Effektivität einer GNE-Therapie bzw. KFO-Behandlung

mittels Gesichtsmaske bei Korrektur von Klasse III-Korrekturen liege bei rund 70 %, sie könne durch maxilläre Expansions-/Konstriktions-Protokolle in der frühen Phase beeinflusst werden. Zudem sei die Funktions-

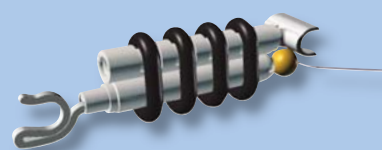
KFO während bzw. nach einem pubertären Wachstumsschub effektiver. Als ideale Kandidaten für eine FKO-Therapie würden sich Klasse II-Fälle mit ausge-

Fortsetzung auf Seite 20 KN

ANZEIGE

TOPJET

lingual molar distalizer



Ausgangssituation



Ende der Distalisation

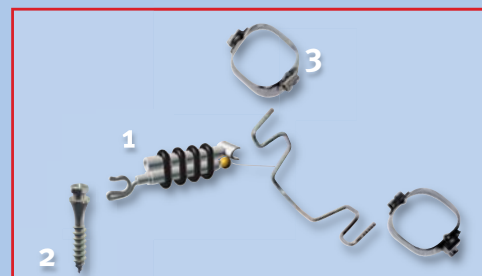
TopJet ist absolut Compliance unabhängig und unsichtbar.

- Das Einsetzen erfolgt in einer Sitzung – ohne zusätzliche Laborarbeiten.
- Maximaler Tragekomfort. Besonders hygienisch durch gekapselte Bauweise.
- Einbauzeit von JS Schraube und TopJet innerhalb von 15 min – sofort belastbar.
- Einfaches Nachaktivieren des TopJet durch Stopp-Gummis.

Was wird für die Molaren-Distalisation benötigt?

Die 3 Produkte zur Molaren-Distalisation:

- 1 **TopJet Distalizer (250 cN und 360 cN):** für eine effektive Molarendistalisation.
- 2 **Dual-Top™ JS Schraube (Jet Schraube):** zur sicheren Verankerung des TopJet.
- 3 **TPA und Bänder:** Palatinalbogen vorgebogen lieferbar.



Mehr Informationen und ein Demovideo mit Falldarstellungen finden Sie unter: www.topjet-distalisation.de

PROMEDIA
MEDIZINTECHNIK



Promedia Medizintechnik
A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 · 57080 Siegen
Telefon: 0271 - 31460-0
Fax: 0271 - 31460-80
eMail: info@promedia-med.de
www.promedia-med.de

Dual-Top™
Anchor-Systems



Lingualjet™ (RMO).



Prof. Dr. Hyeon-Shik Hwang (li.) stellt sich nach seinem Vortrag den Fragen interessierter Teilnehmer.



Bereits am ersten Messetag waren die Ausstellungshallen gut besucht.



Wie jedes Jahr konnten sich die Teilnehmer bei In-booth-lectures (im Bild: Dr. John Pobanz am Stand von Dentaforum) über die klinische Anwendung einzelner Produkte informieren.

KN Fortsetzung von Seite 19

prägender mandibulärer Retrusion sowie kleinem mandibulären Winkel erweisen.

Als letztes sei an dieser Stelle auf den ebenfalls interessanten Vortrag des Referentenduos Prof. Dr. Hugo De Clerck und Dr. Gwen Swennen verwiesen. Sie sprachen zum Thema skelettale Verankerung mittels Miniplatten sowie virtueller Planung orthognather Chirurgie und zeig-

ten neue Perspektiven auf. Dabei demonstrierten sie u. a. eindrucksvoll, wie und warum die dreidimensionale virtuelle Behandlungsplanung von orthognathen Chirurgiefällen in den klinischen Alltag zu integrieren sei. Die Zukunft virtueller 3-D-Behandlungsplanung orthognather Chirurgie liege ihrer Meinung nach in der Optimierung aktueller Technologien hinsichtlich deren Effizienz, Kosten und Qualität.

Industriemesse

Brackets

Mit Lingualjet™ stellte RMO (Vertrieb DL über dentalline, erhältlich ab Juli 2011) ein individuelles Lingualbracketsystem für die Straight-Wire-Technik vor, welches momentan nur in den USA sowie Frankreich erhältlich sei. Die Brackets werden mittels CAD/CAM-Technologie individuell gefertigt, wobei eine spezielle 3-D-Software zunächst



Andrews™ Appliance (Ortho Organizers).

jedes einzelne Bracket der klinischen Situation entsprechend virtuell entstehen lässt. Später werden diese dann maschinell hergestellt. Bei schwierigeren Fällen kann der Behandler auch Cone-Beam-CT-Aufnahmen einsenden, sodass unter Berücksichtigung spezieller anatomischer Gegebenheiten ein Höchstmaß an Individualisierung der Behandlungsapparatur erreicht werden könne. Im Unterschied zu vergleichbaren Systemen am Markt werden hier jedoch keine individuellen Bögen gefertigt, sondern Standardlingualbögen eingesetzt.

Ein neues SL-Bracketsystem zeigte TP Orthodontics – das Click-It™. Dieses ästhetische Bracket ist während der 1. Behandlungsphase passiv, wird mit der 2. Phase progressiv und in der 3. Phase dann komplett aktiv. Der Name des Systems leitet sich vom Verschlussmechanismus ab, welcher bei Öffnung ein Klicken hörbar werden lässt. Ein spezielles Instrument (Klick-It Forceps) soll das Öffnen zudem vereinfachen. Das Schließen hingegen erfolgt durch leichten Fingerdruck auf den Bogen. Auch für dieses System wird – wie bei allen anderen ästhetischen Systemen gleicher Firma – bereits die Personalized Color-Matching-Technology™ angeboten. Click-It™ ist voraussichtlich zur DGKFO-Tagung in Dresden hierzulande erhältlich.

Ab September wird die neue Andrews™ Straight-Wire-Appliance bei Ortho Organizers erhältlich sein,

die hier zum AAO erstmals gelauncht wurde. Das im MIM-Verfahren gefertigte System besteht aus Standard- sowie Translation-Brackets mit Compact Power Arm und individualisierten Werten, welche den bekannten Neben-

Fortsetzung auf Seite 22 KN

ANZEIGE

Designpreis

2011

Deutschlands schönste Zahnarztpraxis

www.designpreis.org

Einsendeschluss
01.07.2011

Hochwertige Preise zu gewinnen!

Click-It™ (TP Orthodontics).



SANFT SIEGT

IM SCHONGANG ZU NEUEN RECALL-ERFOLGEN – MIT DEM NEUEN
ORIGINAL AIR-FLOW PULVER SOFT

200 g-Flasche



Das neu entwickelte Pulver des Erfinders der Original Methode Air-Flow liefert das beste Argument für regelmässige Prophylaxe supragingival: Nicht abrasiv auf Zahnschmelz.

MEHR RECALL

Original Air-Flow Pulver Soft ist auf Glycinbasis und hat die Konsistenz zur besonders sanften Anwendung, auch bei empfindlichen Zähnen.

Es schont die Zahnschmelz, poliert gleichzeitig die Zahnoberfläche – und nimmt nur weg, was weg muss: den Zahnbelag.

Original Air-Flow Pulver Soft hat – im Wortsinn – das Zeug für völlig neue Recall-Erfolge.



Persönlich willkommen >
welcome@ems-ch.com

KN Fortsetzung von Seite 20

wirkungen körperlicher Zahnbewegungen (mesial/distal) entgegenwirken sollen. Von gleicher Firma gibt es zum in 2010 vorgestellten Maestro™ Bukkal-Tube nun das komplette Maestro™-Standard-Bracketsystem. Bei Ortho Classic (Vertrieb für DE über World of Orthodontics) ist nun auch die ästhetische Variante des selbstligierenden Ten-Brook-Brackets (T-Clear™) erhältlich. Auch dieses weist den speziellen Drehmechanismus zum



VALO® Ortho (Ultradent Products).

Öffnen und Schließen des Slots auf, welcher mithilfe des T-Clear Tool™ leicht zu bedienen sei. Das T-Clear™-Bracket ist aus demselben Hybrid-Kunststoff wie das HYPE Resin Bracket gefertigt, welcher eine hohe Stabilität und Farbbeständigkeit gewährleistet. Wie schon das Mini Master™-Bracket wurden nun auch Empower™ und radiance® von American Orthodontics durch einen vertikalen Slot (.018" x .018") ergänzt. Somit ist das Gianelly V-Slot System ab sofort in drei Varianten erhältlich. Ormco bietet mit Nexus Clear™ ab Juni weltweit die ästhetische Variante des selbstligierenden Nexus-Brackets an (von 5-5 im OK und UK). Zudem sind bereits jetzt die Damon™ Clear-Brackets von 5-5 in allen Varianten und Torquewerten erhältlich.

Neben dem Keramikbracket Avex® CXi mit Metallslot von Opal Orthodontics by Ultradent Products gibt es ab sofort eine weitere ästhetische Variante, nur ohne Metallslot – das Avex® CX-Bracket.

Unter dem Namen „M Serie“ stellte Dentaaurum ein Rundum-Paket bestehend aus Brackets (discovery® mini, M) und Bukkalröhrchen für den 6er (Ortho-Cast™, M1) und 7er (Ortho-Cast™ mini, M2) vor. Das ausschließlich in den USA erhältliche discovery® mini ist eine von der Dimension her kleinere Version des bekannten discovery®-Standardbrackets.

Strite Industries stellte das auf- und zuklappbare Bukkalröhrchen SPEED Convertible Tube vor. Dieses verfügt über einen selbstligierenden, nach gingival zu öffnenden NiTi-Verschlussmechanismus (Microlatch™), der ein leichtes Wechseln des

(Rund- oder Vierkant-) Behandlungsbogens ermögliche.

Thomas Halbich Lingualtechnik kooperiert hinsichtlich seines Bracketübertragungssystems QMS® (Quick-Modul-System) ab sofort mit der Firma adenta. So wird das aus konfektionierten Bausteinen bestehende System für die indirekte labiale und linguale Bracketübertragung jetzt für adenta's EVOLUTION SLT®-Lingualbrackets angeboten. QMS® ermögliche – unter Berücksichtigung der jeweiligen Patientensituation und der Ar-

Avex® CX-Bracket (Opal Orthodontics).

beitsgewohnheiten des Behandlers – jegliche indirekte Bracketübertragung sicher, wiederholbar und präzise. Dabei sei völlig unerheblich, auf welchen Arbeitsunterlagen die Bracketpositionen festgelegt worden sind.

Bögen

Eine neue NiTi-Bogenserie stellte Ortho Organizers mit Accel™ vor. Ein spezielles Oberflächenveredlungsverfahren ermögliche hierbei eine um bis zu 30% reduzierte Friktion zwischen Bracketslot und Bogen, ohne dass dabei die thermischen Eigenschaften des Drahtbogens negativ beeinflusst würden.

Bei den zur AAO 2010 präsentierten VIA™-Bögen von Opal Orthodontics mit neuer, von Dr. Richard McLaughlin entwickelter Bogenform (RPM™-Technik) ist in Kürze auch ein ästhetischer Bogen erhältlich (VIA™ Wires Pearl).



Einstein DL (DC International LLC, Vertrieb Amerika: FORESTADENT).

Minischrauben/Auxiliaries

Einen für alle Minischrauben-Systeme geeigneten sogenannten EZ Slider™ für Protraktions- oder Retraktionsbewegungen stellte Ortho Technology vor. Diese von Dr. Enis Güray entwickelte Apparatur ermögliche den Einsatz paralleler (distaler bzw. mesialer) Kräfte, die ein unerwünschtes Kippen oder Rotieren während der Bewegung mehrerer Zähne von vornherein verhindern sollen. Der aus Edelstahl (Grade 304) gefertigte und in drei Längen (Short: 12,5mm; Medium: 20 mm; Long: 30mm) erhältliche Slider kann auf alle Bögen einer Multibandapparatur aufgeklickt und mit sämtlichen TADs bzw. sie verbindenden Spiralfedern eingesetzt werden. Das Einhängen der Federn wird über einen rechten bzw. linken Haken gewährleistet.

Aligner

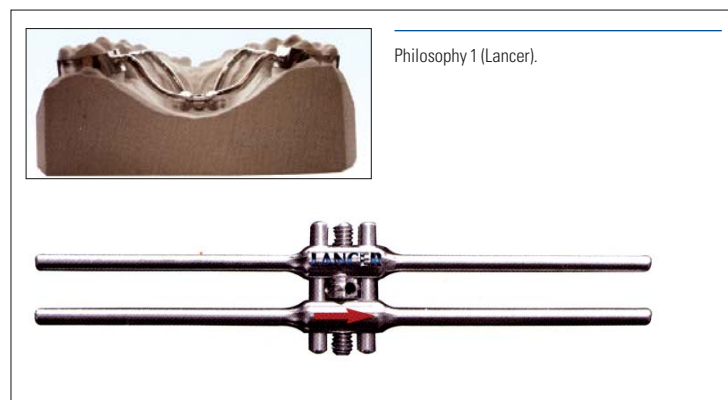
Am Stand von Align Technology konnten die Kongressteilnehmer die neue Generation des Schienensystems Invisalign® kennenlernen. Invisalign G3 weist einige Neuerungen auf, wie z.B. mesiale und distale Haken (vorgefertigte Einschnitte, sogenannte Precision Cuts) zum Einhängen von Elastics, neue SmartForce-Funktionen wie das nun auch für Prämolaren erhältliche Optimized Rotation Attachment, eine Power Ridge-Funktion für die unteren Schneidezähne oder linguale Power Ridge-Funktion für die oberen Schneidezähne.

Instrumente

Mit VALO® Ortho ist die bekannte LED-Lampe von Ultradent Products jetzt auch als reine KFO-Version erhältlich. Diese biete u.a. einen Xtra Power Quadrant-Modus, der eine 3-sekündige Polymerisation von fünf Zähnen unmittelbar nacheinander mit nur einem Knopfdruck ermögliche. Durch eine spezielle Glaslinse wird das abgegebene Licht fokussiert und erzielt dabei einen gebündelten Lichtstrahl, der eine gleichmäßige Polymerisation sogar direkt auf der Labialfläche von Brackets gewährleiste.

Philips stellte seine erstmals zur IDS gezeigte neue Sonicare Air-Floss vor. Diese arbeite mit einem Hochdruck-Sprühstrahlgemisch aus Luft und Mikrotröpfchen und biete eine völlig neue Art des Plaquebiofilm-Managements im approximalen Bereich – also für rund 40% der Zahnoberflächen.

Über FORESTADENT wird der Weichgewebsdiodenlaser Einstein DL von DC International LLC angeboten – jedoch ausschließlich für den amerikanischen Markt. Das Gerät mit 15 voreingestellten sowie fünf weiteren wählbaren Indikationen verfügt über ein farbiges Touchscreen-Display und bietet eine Leistung von 0,5 bis 7 Watt.



Philosophy 1 (Lancer).

Weitere Neuheiten

Eine interaktive 3D-Touchscreen-Workstation präsentierte die Firma Anatomage und zog damit stets neugierige Besucher an ihren Messestand. Das All-in-One-System „Visage“ mit einem quasi umgelegten Großbildschirm (42" groß, Sicherheitsglas) und der Anatomage-Software soll Beratungsgespräche zwischen Behandler und Patient durch dreidimensionale Therapiesimulationen inkl. drehen, kippen, zoomen etc. noch anschaulicher und somit effektiver gestalten. Das Dokumentationssystem TheraMon® der Handelsagentur Gschlader (KN stellte dieses in Ausgabe 11/2010 vor) wird ab sofort über FORESTADENT erhältlich sein. Hierbei handelt es sich um ein aus Mikrosensor, Auslesestation und Auswertungssoftware bestehendes System, mit dessen Hilfe die tatsächliche Tragezeit herausnehmbarer KFO-Apparaturen dokumentiert werden kann.

Unter dem Namen Philosophy 1 stellte Lancer ein neues Gerät zur Gaumennahterweiterung vor. Dieses sei laut Herstellerangaben die derzeit kleinste GNE-Apparatur auf dem Markt und gewährleiste somit ein nahes Platzieren am Gaumen. Philosophy 1 kann mit vier verschiedenen Expansionsschrauben versehen werden, die eine Erweiterung der Gaumennaht von 4, 6, 8 und 10mm erreichen. Eine zusätzliche Erweiterung (insgesamt 13mm) kann durch Einsatz einer „rechargeable R13 body screw“ erzielt werden. Die Aktivierung erfolgt auch hier hörbar (Klick) mittels Schlüssel.

Bei GC wurde u.a. das bereits zur IDS in Köln vorgestellte MI ORTHO-Konzept zum White-Spot-Management vorgestellt. So könne die MI Paste PLUS als wir-

kungsvolles Hilfsmittel zur Kariesprophylaxe sowohl durch den Kieferorthopäden während der Behandlung als auch bei der häuslichen Prophylaxe eingesetzt werden.

Ein Lagerhaltungssystem präsentierte Ortho Classic (Vertrieb für DE über World of Orthodontics) mit OrthoVend™. Gleich einem Automaten, der mit den je-



OrthoVend™ (Ortho Classic).

weils am meisten in der Praxis verwendeten Produkten dieses Herstellers bestückt ist, „zieht“ der Behandler sich z.B. den Fall eines gewünschten Bracketsystems für den direkten klinischen Einsatz. Dabei werden alle „gezogenen“ Produkte automatisch registriert und entsprechend abgerechnet, was der Nutzer mittels Online-Management jederzeit nachvollziehen könne. Leert sich der Vorrat eines bestimmten Produkts im Automaten, wird automatisch nachgeordert. Das System ist derzeit mit Brackets, Bukkalröhrchen sowie Molarenbändern (alle von Ortho Classic) einsetzbar. **KN**



Im nächsten Jahr findet der AAO-Kongress vom 5.–8. Mai in Honolulu/Hawaii statt.